

# Der Cyber-Peter

## Ein neuer Struwwelpeter

Wer hat nicht als Kind den „Struwwelpeter“ gelesen? Nach immerhin 150 Jahren findet das Buch immer wieder Interesse, wird immer noch verlegt.

Manche dieser kindlichen Unsitten aus den Geschichten des Dr. Hoffmann haben sich leider bis heute erhalten; auch darum ist der Struwwelpeter noch so aktuell. Wir kennen immer noch die Tierquälerei, die Verachtung von Menschen mit anderer Hautfarbe (im Struwwelpeter ist es der Mohr, heute nennen wir farbige Menschen nur anders) und es gibt noch das Daumenlutschen. Aber welches Kind kennt heute noch die Peitsche als Erziehungsmittel oder das Tintenfass als Hilfsmittel zum Schreiben? Welches Kind geht heutzutage im Regen noch mit einem Regenschirm?

Auch spielt der Suppenkasper, gemeint sind Hunger und Abmagerung, heute bei uns kaum noch eine Rolle. Wir haben aber ein Problem mit dem Übergewicht unserer Kinder (und Mitbürger), mit der Fettleibigkeit.

Unsere Sitzmöbel sind heute oft ganz anders gebaut, da ist das Kippeln am Tisch kaum noch ein Problem. Ein Problem ist eher das stundenlange Sitzen vor dem Fernsehapparat oder am Computer. So ist der Hanns Guck-in-die-Luft heute mehr ein Hanns Guck-auf-den-Bildschirm.

Unsere Kinder gehen heutzutage mit anderen Gegenständen um, bekommen meist schon in den ersten Schuljahren ein Handy. Sie werden mit dem Computer groß und haben mit der modernen Technik auch einen anderen und größeren Sprachschatz. Lernten sie früher Abzählreime, so kennen sie heute die Computer-Begriffe besser als ihre Eltern und Lehrer.

Spielten sie früher „Hopse“ und „Triesel“, spielen sie heute ihre Computerspiele. Auch ihre Unsitten und Streiche haben sich verändert. Und es drohen ihnen aus den Errungenschaften unseres Zeitalters Seh- und Hörprobleme, Bewegungsarmut und manche Gefahren durch unsere Genuss- und von unseren Verkehrsmitteln.

Welches Kind schreckt man noch mit dem „Schneider mit der großen Scher“? Dennoch ist der Struwwelpeter von Dr. Hoffmann ein nicht zu übertreffendes Vorbild. Die heutigen Gefahren muss man Kindern allerdings anders verständlich machen:

Diese neuen Gefahren unserer Zeit, aber auch manche Kinderbücher aus Übersee, mit Inhalten, die sich kaum noch erschließen, und mit Texten, die man nicht mehr vorlesen kann, haben mich bewogen, einen neuen Struwwelpeter, einen „Cyber-Peter“, zu schreiben. Die Geschichten und die Sprache sollten unseren Kindern und Heranwachsenden verständlich sein und sich zum Vorlesen und später zum eigenen Lesen eignen, sollen auch zum Fragen anregen. Die Illustrationen von Christian Habicht bereichern das Buch ganz außerordentlich.

Dabei richtet sich das Buch nicht nur an Kinder und Heranwachsende, es soll auch Erwachsenen ein Lesevergnügen bereiten. Doch lesen Sie selbst!

---

**Der Cyber-Peter ist ab Ende 2013 erhältlich**, als Buch: ISBN 9783944224-756  
und als E-Book: ISBN 9783944224-862.

Sie erhalten den Cyber-Peter **über den Buch-Shop des Verlages**: Kern-Verlag, Bayreuth  
[www.verlag-kern.de](http://www.verlag-kern.de),  
**über den örtlichen Buchhandel** sowie **über alle Online-Buchhändler**.